

die Herstell. u. Weiterverarb. von Zucker betreiben. Die Ges. wird wertbeständige Anl. zum Zwecke der Beschaffung der für die Rübenbauende Landwirtschaft u. die Zuckerindustrie erforderl. Geldmittel aufnehmen u. sie der deutschen Zuckerindustrie gegen angemessene Sicherheit zur Verfüg. stellen. Febr. 1926 Genehmig. zum Betriebe von Depot- u. Depositingeschäften. — Die Ges. gewährt d. deutsch. Zuckerfabriken **langfristige Darlehen** bis zur Höhe des Wertes von 20 % der Zuckernormalerzeug. der betreff. Fabrik. Jeder Darlehnsnehmer hat bis zur Hälfte des ihm gewährten Darlehns die selbstschuldnerische Bürgschaft für die Darlehnschulden der anderen Fabriken bei der Deutsch. Zuckerbk. zu übernehmen, indessen mit der Maßgabe, daß die Deutsch. Zuckerbk. die einzelnen Darlehnschuldner nach dem Verhältnis ihrer Kreditbeträge in Anspruch zu nehmen hat. Kein Darlehnsnehmer darf einem seiner Gläubiger ohne Zustimmung der Deutsch. Zuckerbk. ein über die bei Hingabe des Darlehns vorhandene dingliche Belast. seines Grundvermögens hinausgehendes neues dingliches Recht gewähren. Die Darlehen lauten auf den Wert einer bestimmten Anzahl Zentner Verbrauchszucker u. sind nach Zuckerwert zu verzinsen u. zurückzuzahlen.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Sept.-Aug. — G.-V. In den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres (1932 am 8./12.); jede Aktie = 1 St. — Vom Reingew. zunächst 5 % zum R.-F. (Gr. 10 % des Grundkap.), alsdann derselbe Betrag einer besond. Rückl. (Gr. 10 % der Summe des ausgegebenen Darl.), alsdann 5 % Div. an die Aktion., 10 % an A.-R., Rest zur Verfüg. der G.-V.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 600 000 RM in 1500 auf Namen laut., nur mit Zustimmung der Ges. übertragbare Aktien über je 400 RM. — Die Aktien befinden sich zu 90 % im Besitz von deutschen Zuckerfabriken u. deren Rübenlieferanten, zu 10 % in den Händen der Emissionsbanken. Bisher sind der Deutsch. Zuckerbk. 163 deutsche Zuckerfabriken angeschlossen, deren Produktion 1922 etwa 71 % der gesamten deutschen Erzeug. betrug.

Urspr. 10 Md. M., ausgeg. zu 115 %. — Lt. G.-V. v. 13./10. 1923 Ausgabe von 1500 Nam.-A. zu 115 %, Ein-

zahlung mit 3 Doll. Goldanleihe auf je 100 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 17./12. 1924 Kap.-Umstell. von 150 Md. M auf 600 000 GM durch Herabsetz. der Aktien von 100 Mill. M. auf 400 RM.

Anleihe: 6% Zuckerwertanleihe, auf Grund der gewährten Darlehen ausgegeben, lautend auf die Deutsche Bk. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar, im Geldwert von 2 Mill. Zentner Verbrauchszucker. **Stücke:** Reihe A 400 000 (Nr. 1—400 000) über den Geldwert von 1 Ztr., B 200 000 (Nr. 400 001—600 000) über den Geldwert von 5 Ztr., C 60 000 (Nr. 600 001—660 000) über den Geldwert von 10 Ztr. — Zs. ganzjähr. am 1./7. im Werte von 6 % der auf den zugehör. Stücken angegebenen Zuckermenge. — **Tilg.:** Seitens der Gläubiger unkündbar; seitens der Schuldnerin Auslos. zum Nennwert ab 1925 oder durch **freihänd. Rückkauf** bis 1./7. 1936. Verstärkte Tilg. zulässig; sie muß stattfinden, insoweit die auf das Darlehen zurückgezählten Beträge die in der Annuität für die betr. Jahre enthaltene Tilgungsquote überschreiten. Auslos. im April (erstmalig 1./4. 1925). — Alle Zahlungen von Kap. u. Zs. geschehen in deutscher Reichswährung zu dem jeweil. Geldwert von Verbrauchszucker ohne Sack u. Verbrauchsabgabe. Maßgebend ist der Mittelkurs der amt l. Preisnotierung an der Magdeburger Zuckerbörse für gemahlenden Melis bei sofortiger Lieferung ab Verladestelle in Magdeburg u. Umgegend, u. zwar der Durchschnitt der Notier. in dem der Fälligkeit vorhergehenden Monat Mai. Falls in diesem amt l. Notier. überhaupt nicht stattgefunden haben, sind die Preise durch Sachverständige zu ermitteln, die von der Handelskammer in Magdeburg zu ernennen sind. — Falls die Schuldnerin ihren Verpflicht. aus den Teilschuldverschreib. nicht pünktlich nachkommt, besond. mit der Zahlung fälliger Zs. oder fälliger Teilschuldverschreib. in Verzug gerät, sind die Gläubiger einzeln oder gemeinsam berechtigt, ihre Forder. als fällig zu betrachten u. deren sofortige Zahlung zu verlangen. Sollte eine neue deutsche Währung endgültig geschaffen werden, so kann die Deutsch. Zuckerbk. jederzeit ihre Schuld in eine Geldschuld in der neuen Währung auf Grundlage des für die zunächst fällig werdende Zinszahlung maßgebenden Zuckerpreises umwandeln. — **Zahlstellen** außer bei der Kasse der Bank in **Berlin:** Dtsch. Bk. u. Disc.-Ges., Commerz- u. Priv.-Bk., Dresdn. Bank; **Braunschweig:** Commerz- u. Priv.-Bk.; **Hildes-**

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./9. 1924	31./8. 1928	31./8. 1929	31./8. 1930	31./8. 1931	31./8. 1932
Aktiva						
Zuckerwert-Darlehen	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Kasse einschl. Guthaben bei der Reichsbank und beim Postscheckamt	29 743 425	21 704 246	19 404 988	16 664 688	14 189 564	11 580 034
Guthaben bei Banken	10 457	15 671	12 994	16 858	9 250	3 619
Andere Debitoren	526 558	471 083	539 530	333 950	534 649	453 869
Wertpapiere	40 115	181 711	180 475	157 062	385 459	19 049
Mobilien	695 656	834 921	1 050 457	1 078 926	977 811	1 094 464
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	— 1	— 1	— 1	— 1	— 1	— 1
Summa	31 016 212	23 207 633	21 188 445	18 251 485	16 096 734	13 453 050
Passiva						
Aktienkapital	600 000	600 000	600 000	600 000	600 000	600 000
Gesetzliche Rücklage	60 000	60 000	60 000	60 000	60 000	60 000
Besondere Rücklage	—	90 000	115 000	140 000	165 000	190 000
Rückstellungen	—	—	—	—	—	219 801
Zuckerwert-Anleihe-Umlauf	30 000 000	21 972 075	19 676 025	16 939 185	14 467 680	11 862 015
Verluste, noch einzulösende Zuckerwertanleihe	—	—	—	—	—	64 622
Noch einzulösende Zinsscheine	98 338	63 339	72 967	87 367	280 935	62 678
Noch zu zahlende Dividende	—	—	—	108	108	270
Kreditoren	257 874	272 624	514 761	274 291	369 931	72 432
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	—	—	165 277
Gewinn	—	149 595	149 692	150 533	153 080	155 953
Summa	31 016 212	23 207 633	21 188 445	18 251 485	16 096 734	13 453 050

Erläuterungen zur Bilanz per 31./8. 1932: Die **Debitoren** enthalten die am Bilanzstichtage vorhandenen zum Teil inzwischen eingegangenen Rückstände auf Darlehenszinsen im Betrage von 19049 RM. — Die **Wertpapiere** sind bis auf einen kleineren Posten Roggenstichtages zu Buch. Bei den aktiven **Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen**, handelt es sich um die vom 1. Juli bis 31. August aufgelaufenen Darlehenszinsen in Höhe von 165528 RM, des weiteren um den den Fabriken bis Anfang Oktober zinslos gestundeten. Die Verwaltungskostenbeiträge sind inzwischen bis auf einen kleinen Rest eingegangen. — Der **Zuckerwertanleiheumlauf** ist durch Tilgung zurückgegangen. — Die **Kreditoren** sind zumeist kurzfristig fällige Gelder, zum kleineren Teile gebundene Forderungen von Fabriken. Die passiven **Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen**, stellen die vom 1. Juli bis 31. August aufgelaufenen Anleihezinsen dar.